

Assetklassenanalyse

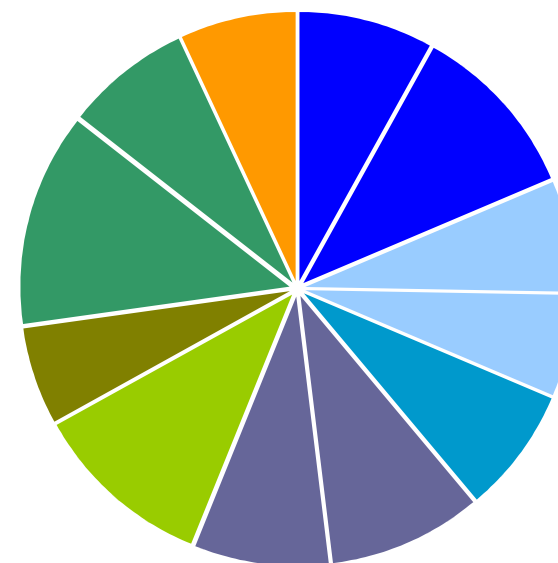
Kundenname: Vermögensaufbau-Strategie

Auswertungsdatum: 30.06.2017

Auswertungswährung: EUR

Assetklasse	Anteil [%]
Aktien (Deutschland, large caps)	7,96
Aktien (Deutschland, mid & small caps)	10,60
Aktien (Europa, large caps)	6,76
Aktien (Europa, mid & small caps)	6,12
Aktien (Emerging Markets)	7,54
Aktien (Welt, large caps)	9,11
Aktien (Welt, mid & small caps)	8,05
Renten (inflationsindexierte Anleihen)	10,82
Renten (Staatsanleihen)	5,72
Renten (Europa, Unternehmensanleihen)	12,80
Renten (Welt, Unternehmensanleihen)	7,57
Renten (Emerging Markets)	6,96
Liquidität	0,00
Gesamtsumme	100,00

Anteil am Vermögen

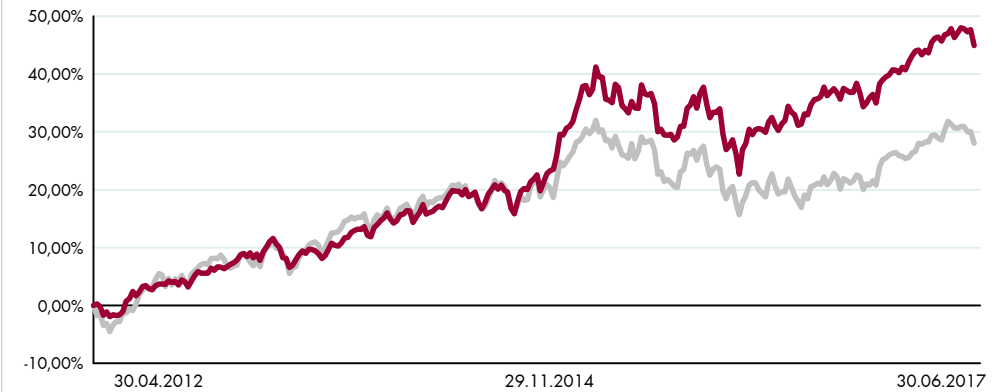


Performancebericht

Kundenname: Vermögensaufbau-Strategie
Auswertungszeitraum: 30.04.2012 - 30.06.2017
Auswertungswährung: EUR
Benchmark: .MHS Vermögensaufbau (BM)

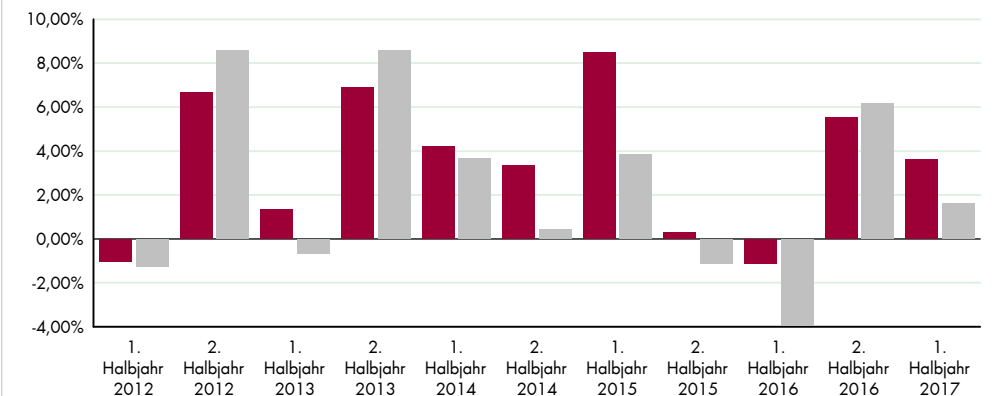
Performance seit	01.01.2017	30.04.2012
■ Portfolio	3,61 %	44,91 %
■ Benchmark	1,61 %	28,01 %

Performanceentwicklung im Gesamtzeitraum



Wichtige Kennziffern zum Portfolio seit:	01.01.2017	30.04.2012
Volatilität	4,88 %	7,25 %
Sharpe Ratio	1,36	1,04
Max. Draw Down	2,08 %	13,13 %

Performanceentwicklung je Intervall



Nur für professionelle Kunden und Finanzanlagevermittler

bitte beachten Sie "Wichtige Hinweise" auf der letzten Seite

SUTORBANK

HAMBURGISCHE PRIVATBANKIERS SEIT 1921

Wertpapierübersicht

Kundenname: Vermögensaufbau-Strategie Auswertungsdatum: 30.06.2017
Auswertungswährung: EUR

Wertpapier	ISIN	Assetklasse	Währung	Aktueller Kurs	Anteil [%]
All.Vermögensb.Deutschland A (EUR)	DE0008475062	Aktien (Deutschland, large caps)	EUR	187,54	7,96
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. A	LU0129233093	Aktien (Deutschland, mid & small caps)	EUR	341,64	10,60
Hen.Gart.-Pan European Fund R(Acc.) EUR	LU0201075453	Aktien (Europa, large caps)	EUR	6,40	6,76
Oddo Avenir Europe FCP CR-EUR	FR0000974149	Aktien (Europa, mid & small caps)	EUR	530,76	6,12
First St.I.-St.I.Gl.Em.M.Lead. Acc. A EUR	GB00B2PDTP51	Aktien (Emerging Markets)	GBP	2,11	7,54
Robeco BP Gl Premium Equities D EUR	LU0203975437	Aktien (Welt, large caps)	EUR	256,08	9,11
KEPLER Small Cap Aktienfonds A	AT0000653662	Aktien (Welt, mid & small caps)	EUR	331,55	8,05
Schroder ISF Glob.Infl.Lkd Bd A Acc USD	LU0188096647	Renten (inflationsexponierte Anleihen)	USD	33,18	10,82
JPMorgan Fds-EU Government Bd AN.JPM-EU Gov.Bd A(ac	LU0363447680	Renten (Staatsanleihen)	EUR	14,95	5,72
R Euro Credit C EUR	FR0007008750	Renten (Europa, Unternehmensanleihen)	EUR	444,58	12,80
Raiffeisen-Euro-Corporates R VT Stückorder	AT0000712534	Renten (Welt, Unternehmensanleihen)	EUR	202,50	7,57
MFS Mer.-Emerg. Mkts Debt Fund A1 USD	LU0125948108	Renten (Emerging Markets)	USD	37,33	6,96
Vermögensaufbaustrategie		Liquidität	EUR	1,00	0,00
					100,00

Marktbericht

Vermögensaufbau-Strategie

Marktumfeld:

Das zweite Quartal 2017 zeichnete sich durch weitere politische Großereignisse aus. In den USA wurden die Ermittlungen gegen die Regierung und Präsident Donald Trump ausgeweitet, um zu klären, inwieweit deren Wahlkampf möglicherweise mit russischer Unterstützung geführt wurde. In Europa gewinnt Emmanuel Macron aus dem Stand die Wahl zum Präsidenten Frankreichs und in Großbritannien verzockte sich Premierministerin May mit ihren vorgezogenen Unterhauswahlen. Die Notenbanken bleiben zunächst weiterhin auf den eingeschlagenen Kursen. Während die amerikanische FED zum vierten Mal in Folge, wie erwartet, die Zinsen im Juni erhöhte, verblieben die EZB und die Bank of Japan bei Niedrigstzinsen und der Versorgung der Märkte mit günstigem Geld. Die FED wird in 2017 eventuell nur noch eine statt der erwarteten zwei Erhöhungen vornehmen und stattdessen im Besitz der FED befindliche fällige Staatsanleihen nicht mehr ersetzen, was sich dann auch zinserhöhend auswirkt. In Europa geht die Sorge um, dass die EZB eventuell das laufende Aufkaufprogramm von Anleihen vorzeitig stärker kürzen könnte. In den USA wächst die Wirtschaft zwar immer noch stärker, aber die letzten Konjunkturindikatoren zeigen ein sich verlangsamendes Bild. In den meisten europäischen Volkswirtschaften gewinnt das Wachstum an Fahrt, jedoch teilweise von einem sehr niedrigen Niveau kommend. Ausreißer ist Italien, das erneut notleidenden Banken entgegen den Regeln der EU unter die Arme greifen musste. Die geänderten Aussichten führten Ende Juni zu Gewinnmitnahmen an den Aktienmärkten. Weder der DAX konnte sein Allzeithoch mit knapp unter 13.000 Punkten verteidigen, noch der amerikanische S&P 500 Index sein Hoch mit 2.453 Punkten. In den Schwellenländern gibt es unterschiedliche Entwicklungen: Indiens Wirtschaft wächst mit über 7 % und die Wirtschaft Chinas um die im vorgegebenen Rahmen 6,5 %. Nebenbei positionieren sich die Chinesen geschickt als Verfechter des freien Welt Handels gegenüber den protektionistischen Plänen der USA und versuchen Allianzen zu vertiefen. Russland kommt aus der Rezession, Brasilien zeigte diesen Ansatz auch, droht aber aufgrund massiver Korruptionsfälle in Regierungskreisen wieder wirtschaftlich an Boden zu verlieren.

Umschichtungen:

Erfolgten im Bereich Aktien (Europa; mid & small caps).

Ausblick:

In den USA zeigen die letzten Konjunkturdaten, dass sich das Wachstum leicht abschwächt. Auch die bisher glücklose und inhaltsleere Politik Donald Trumps wirkt sich aus. In Europa sind es insbesondere die ehemaligen Sorgenkinder aus dem Süden Europas, die mit höherem Wachstum aufwarten können. Deutschlands Wirtschaft wird 2017 voraussichtlich um 1,8 % wachsen, Frankreichs Wirtschaft peilt die Marke von 1,4 % Wachstum an. Italiens Wirtschaft wächst mit 1,0 % nur schwach, insbesondere der marode Bankensektor lähmt die wirtschaftliche Entwicklung. Das Thema Brexit geht nunmehr in das Verhandlungsstadium über. Letztendlich aber schauen die Marktteilnehmer doch nur auf die Notenbanken und deren Entscheidungen. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sukzessive Zinserhöhungen in kleinen Schritten bis zu einem gewissen Niveau nicht negativ für die Entwicklungen an den Aktienmärkten waren. Denn ohne eine robuste Wirtschaftsentwicklung (die ja das Aktienkursniveau fundamental untermauert) und damit einem erwarteten Anstieg der Inflationsrate sind Notenbanken nicht zum Handeln gezwungen. Und was das Thema Inflation betrifft: Durch die globale Arbeitsteilung ist ein starkes Ansteigen der Raten eher nicht zu erwarten.

Wichtige Hinweise:

Die Inhalte dieses Dokuments dienen ausschließlich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Sie ersetzen nicht die anleger- und anlagegerechte Beratung.

Die in der Grafik dargestellte Performanceentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Weitere auf Anlegerebene ggf. anfallende Kosten (z.B. Depotkosten und Vermögensverwaltungskosten) sind nicht einberechnet.

Einzahlungen zugunsten des Investmentdepots mit Vermögensverwaltung werden in der Regel zum Nettoinventarwert angelegt. Ausgabeaufschläge werden daher in der Performancedarstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bitte beachten Sie, dass bei Abschluss einer Vermögensverwaltung eine entsprechende Verwaltungsgebühr berechnet wird. Die Höhe der Verwaltungsgebühr ist abhängig von der Anlagestrategie: „Realwert-Strategie“: 1,91% p.a. / „Dynamik-Strategie“: 1,91% p.a. / „Vermögensaufbau-Strategie“: 1,91% p.a. / „Defensiv-Strategie“: 1,19% p.a. / „SutorDynamicWorld“: 0,00% jeweils inkl. gesetzl. MwSt.. Neben der Verwaltungsgebühr wird im Rahmen der „Realwert-Strategie“ und der „Vermögensaufbau-Strategie“ eine erfolgsabhängige Vergütung nach dem Prinzip der „High-Water-Mark“ Methode in Höhe von 15% erhoben. Darüber hinaus fallen Konto- und Depotgebühren (28,00 EUR p.a. inkl. gesetzl. MwSt.) an.

Alle Gebühren sind in den jeweiligen Antragsunterlagen vermerkt.